

# TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 3 / 2019 – 1. Februar 2019

- ◆ Chinas Kampagne zur Zwangs-Umbenennung von Taiwan
- ◆ Taiwan im Index globaler Wirtschaftsfreiheit auf Rang 10 geklettert
- ◆ Google wählt Tainan als Standort für erstes Ökostromprojekt in Asien aus
- ◆ Neues Album hebt Ureinwohner-Musiktalente in Taiwan hervor
- ◆ Rückblick: „Für ein „Neues China“ – Chiang Kai-sheks Fürsprecher im nationalsozialistischen Deutschland 1936-41“ – ein Vortrag des Taiwan-Freundeskreises Bambusrunde e.V. vom 21.01.2019
- ◆ Chinesisches Neujahr – Jahr des Schweines
- ◆ Kulturtyp
- ◆ Vermischtes

## CHINAS KAMPAGNE ZUR ZWANGS-UMBENENNUNG VON TAIWAN

Chinas skandalöse Forderungen an Dutzende große multinationale Unternehmen, auf ihren Websites die von ihnen verwendete Bezeichnung für Taiwan zu „Taiwan, China“ abzuändern, wurden am 17. Januar 2019 vom Außenministerium der Republik China (Taiwan) in Taipeh scharf verurteilt. Pekings wiederholte Schritte, ausländischen Unternehmen seine ausführende Gewalt und politische Ideologie aufzuzwingen, enthüllen nicht nur die bösertige Absicht, sondern verstoßen auch gegen den Geist des freien internationalen Handels, so das Außenministerium.

Zuvor in diesem Monat waren 66 Firmen, welche Taiwan als Land bezeichnen, von China mit Strafen bedroht worden, falls sie den Status nicht herabsetzten. Die Liste der Unternehmen, zu denen auch Amazon.com Inc., Apple Inc. und Nike Inc. zählen, wurde im „Blaubuch zu Cyber-Rechtsstaatlichkeit in China 2018“ vom Jura-Institut der chinesischen Akademie für Sozialwissenschaften und von der Forschungsinstitution für Internet-Entwicklung der Pekinger Universität verbreitet.

Nach der Überzeugung des Ministeriums ist die Drohung ein weiterer Versuch Chinas, Taiwan herabzusetzen, nachdem bereits Anfang 2018 Fluggesellschaften und internationale Firmen von China unter Druck gesetzt worden waren, ihre Bezeichnung für Taiwan zu ändern. Das Außenministerium rief die internationale Gemeinschaft dazu auf, Taiwan zu unterstützen und Chinas Kampagne der Nötigung zu widerstehen, um zu verhindern, dass Beijing seine Einschüchterungstaktik intensiviert. Die Behörde appellierte an Länder, wo die betroffenen Firmen ihren Sitz haben, ihnen dabei zu helfen, Chinas unvernünftige Forderungen zurückzuweisen.

Die chinesische Regierung sollte akzeptieren, dass die Republik China (Taiwan) existiert und dass Taiwan in keiner Weise der Rechtsprechung Chinas unterliegt, mahnte das Außenministerium. Alle Versuche, Taiwan zu unterdrücken, würden in Taiwan lediglich Abneigung in der Bevölkerung hervorrufen, die Beziehungen über die Taiwanstraße gefährden sowie Frieden und Stabilität in der Region untergraben, fügte das Ministerium hinzu.

—Quelle: Taiwan Today, 01/19/2019

## TAIWAN IM INDEX GLOBALER WIRTSCHAFTSFREIHEIT AUF RANG 10 GEKLETTERT

Taiwan steht auf dem jüngsten Index der Wirtschaftsfreiheit, der am 25. Januar 2019 von der Heritage Foundation — einer in Washington ansässigen Denkfabrik — veröffentlicht wurde, unter 180 Volkswirtschaften rund um den Erdball auf Rang 10, was das bislang beste Resultat für das Land überhaupt in der jährlichen Studie darstellt.

Mit der Punktzahl 77,3 von 100 möglichen Punkten kletterte Taiwan gegenüber der Vorjahresstudie um drei Ränge und wurde als „größtenteils frei“ kategorisiert. Unter den 43 Volkswirtschaften in der asiatisch-pazifischen Region erzielte Taiwan das fünftbeste Ergebnis, vor Südkorea (Rang 29) und Japan (Rang 30).

Hongkong war der Spitzenreiter der diesjährigen Studie, gefolgt von Singapur, Neuseeland, der Schweiz, Australien und Irland (in dieser Reihenfolge). Sie waren die einzigen sechs Volkswirtschaften, die als „frei“ bewertet wurden. Insgesamt 29 Volkswirtschaften wurden als „größtenteils frei“ eingestuft, 59 als „mäßig frei“, 64 als „größtenteils unfrei“ und 22 als „unterdrückt“.

Bei den 12 Maßstäben, welche zur Einschätzung einer Volkswirtschaft in den politischen Bereichen Regierungsgröße, offene Märkte, regulatorische Effizienz und Rechtsstaatlichkeit benutzt wurden, schnitt Taiwan bei geschäftlicher Freiheit mit 93,2 Punkten besonders gut ab und lag damit global lediglich hinter Hongkong. Herausragende Leistungen wurden Taiwan ferner bei fiskalischer Gesundheit, Staatsausgaben und Handelsfreiheit bescheinigt und nach Änderungen am Gesetz über Arbeitnehmerstandards des Jahres 2017 wurden erhebliche Verbesserungen bei Arbeitnehmerfreiheit verzeichnet.

In der zum 25. Mal erstellten Studie hieß es, Taiwan sei eine dynamische Mehrparteien-demokratie, die durch eine unabhängige Justiz und einen stabilen gesetzlichen Rahmen gekennzeichnet sei, der Schutz für Eigentumsrechte böte und die Rechtsstaatlichkeit aufrechterhalte.

Der Index charakterisierte Taiwan als eine der reichsten Volkswirtschaften Asiens und schrieb die wirtschaftliche Expansion den kleinen und mittelständischen Unternehmen zu. Die trefflich entwickelten Handelsgesetze und die Politik des offenen Marktes förderten zudem den Fluss von Gütern und Kapital, vermerkte die Studie.

Um die wirtschaftliche Offenheit des Landes und die strategische Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, empfahl die Studie eine Verminderung der Eingriffe des Staates in Exportgewerbe und eine Stärkung regulatorischer Lockerungen im Finanzsektor.

Im weiteren Verlauf des Tages kommentierte der Nationale Entwicklungsrat (*National Development Council*, NDC), eine Behörde in Ministeriumsrank, die Ergebnisse zeigten, dass weitreichende Anstrengungen der Regierung zur Förderung der Wirtschaftsentwicklung sich auszahlen und globale Anerkennung gewannen.

Der NDC fügte hinzu, man werde fortgesetzt mit allen entsprechenden Behörden zusammenarbeiten, um in der Studie angesprochene wichtige Fragen anzupacken und weitere regulatorische Lockerungen zur Vergrößerung der wirtschaftlichen Freiheit umzusetzen.

—Quelle: Taiwan Today, 01/28/2019

## GOOGLE WÄHLT TAINAN ALS STANDORT FÜR ERSTES ÖKOSTROMPROJEKT IN ASIEN

Google kündigte am 23. Januar 2019 an, dass sein erstes Projekt für erneuerbare Energie in Asien in der südtaiwanischen Stadt Tainan durchgeführt wird — ein Schritt, welcher die Unterstützung des Konzerns für die Ökostrompolitik der Regierung widerspiegelt.

Der Internetkonzern wird gemeinsam mit den einheimischen Partnern J&V Energy Technology Co. Ltd., New Green Power Co. Ltd. und Taiyen Green Energy Co. Ltd. sowie Diode Ventures LLC aus den USA 40.000 Solarzellen auf Pfählen über kommerziellen Fischteichen auf dem Stadtgebiet installieren. Die Leistung der Solaranlage von 10 Megawatt wird dazu benutzt, Googles Datenzentrum im zentraltaiwanischen Landkreis Changhua, das ans gleiche regionale Stromnetz angeschlossen ist, mit Elektrizität zu versorgen.

In einer Stellungnahme erklärte Marsden Hanna, der für Googles Energie- und Infrastrukturprogramm zuständig ist, das Unternehmen sei der erste Firmenkunde für umweltfreundliche Energie, seit Änderungen an Taiwans Elektrizitätsgesetz des Jahres 2017 es Nicht-Versorgungsunternehmen gestattet, direkt erneuerbare Energie einzukaufen.

Google lobte die Regierung dafür, Initiativen für umweltfreundliche Energie zu unterstützen, und hob die Bedeutung eines politischen Milieus hervor, das kosteneffizienten Einkauf sauberer Energie zulässt.

Google rechnet damit, dass mit der Entwicklung des Sektors und zusätzlichen unterstützenden Maßnahmen durch die Regierung weitere Unternehmen dem Beispiel folgen und noch größere Projekte in ganz Taiwan vorantreiben werden, hieß es in der Stellungnahme.

—Quelle: Taiwan Today, 01/24/2019

## NEUES ALBUM HEBT AUFSTREBENDE UREINWOHNER-MUSIKTALENTE IN TAIWAN HERVOR



Der Ami-Musiker Mayaw Laway (Mitte) und seine Band sind auf dem neuen Album mit Ureinwohnermusik „Pasiwali 2018“ mit ihrem preisgekrönten Stück „Widangi“ vertreten. (Foto mit freundlicher Genehmigung von Council of Indigenous Peoples)

Das Musikalbum „Pasiwali 2018“ mit 10 Stücken von aufstrebenden Ureinwohner-Musikern aus Taiwan wurde am 28. Januar 2019 vom Rat der Ureinwohnervölker (*Council of Indigenous Peoples*, CIP) — einer Behörde in Ministeriumsrank — vorgestellt, was die Bemühungen der Regierung der Republik China (Taiwan) hervorhebt, im Kunstbereich neuen talentierten Nachwuchs heranzubilden.

Das Album ging aus dem vom CIP organisierten Programm Taiwan Pasiwali hervor, das im vergangenen Jahr gestartet wurde und Musikern der 16 offiziell von der Regierung anerkannten Ureinwohner-Volkgruppen dreimonatige Schulungskurse für Musikaufnahmen, Liederschreiben oder Bühnentechnik bot. Das Wort Pasiwali bedeutet in der Sprache der Ami-Ureinwohner „nach Osten“ und bezieht sich auf das Ziel der Initiative, Musik aus dem Osten Taiwans ins Rampenlicht zu rücken, da sich dort zahlreiche Ureinwohnergemeinden befinden, teilte der CIP mit.

10 der 15 Kursteilnehmer in der Gruppe Liederschreiben, die zu unterschiedlichen

ethnischen Gruppen wie Atayal, Rukai und Sediq gehören, wurden auserkoren, ihre Lieder für das Sammelalbum und einen Wettbewerb vorzulegen. Während des Programms erhielten die Kursteilnehmer Anleitung von fünf Berufskünstlern, darunter die bekannte Sängerin und Liedermacherin Aljenljeng Tjatjaljuvy von der Paiwan-Volksgruppe.

Der Ami-Musiker Mayaw Laway gewann bei dem Wettbewerb den mit 50.000 NT\$ (1423 Euro) dotierten ersten Preis mit „Widangi“, einem Lied über Freunde, die sich übereinander lustig machen. Lowking vom Truku-Ureinwohnervolk erhielt den Kreativitätspreis und 30.000 NT\$ (853 Euro) für das Lied „Mita Ku Spah“, bei dem es um die freudigen Gefühle geht, die auf dem Heimweg aufkommen.

„Widangi“ war Laways erstes Lied in der Amis-Sprache und nach seinen Worten hält es den einzigartigen Sinn für Humor seiner Volksgruppe fest. „Nur echte Freunde machen diese Art von Scherzen miteinander, um zu zeigen, wie eng ihr Verhältnis ist.“

Laway schloss sich dem Programm an, weil er in seiner Muttersprache schreiben wollte. Während des dreimonatigen Kurses brachte sein Mentor, der Ami-Musiker Chalaw Pasiwali, ihm bei, dass es möglich sei, die Musik seiner Volksgruppe mit anderen Stilen zu vermischen und während des kreativen Ablaufes einen aufgeschlossenen Geist zu bewahren, erzählte er.

Das Album, dessen vielfältiges Liederspektrum von Musikgenres wie R&B, Hip-Hop und Rock beeinflusst wurde, ist in Geschäften in ganz Taiwan erhältlich sowie auf Online-Streamingforen wie Apple Music, KKBOX und Spotify, verlautete der CIP.

—Quelle: Taiwan Today, 01/29/2019

## RÜCKBLICK: „FÜR EIN „NEUES CHINA“ – CHIANG KAI-SHEKS FÜRSPRECHER IM NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHLAND 1936-41“ – EIN VORTRAG DES TAIWAN-FREUNDKREISES BAMBUSRUNDE E.V. VOM 21.01.2019



Am Abend des 21.01.2019 lud der Taiwan-Freundeskreis Bambusrunde e.V. zum Vortrag „Für ein „Neues China“ – Chiang Kai-sheks Fürsprecher im nationalsozialistischen Deutschland 1936-41“ des Doktoranden Simon Preker in unsere Räumlichkeiten ein.

In seinem Vortrag erläuterte Simon Preker, wie Diplomaten und Studenten der Republik China in Deutschland sowie Mitglieder der deutschen Gesellschaft die Regierung der Republik China zwischen 1936 und 1941 auf verschiedene Art und Weise unterstützten.

Die Gäste des Vortrags zeigten sich äußerst interessiert und diskutierten sehr lebhaft über das historische Thema.

## KULTURTIPP / MEDIENTIPP VERMISCHTES

**CHINESISCHES NEUJAHR – JAHR DES SCHWEINES 猪年 ZHŪNIÁN (SCHWEIN + JAHR)**

Kinder, die in einem Schweinejahr geboren werden, haben einem populären

Aberglauben zufolge ‚Schwein gehabt‘ - sie haben angeblich ihr Leben lang Glück und werden eher reich als andere Menschen. Und dann soll dieses Jahr auch noch ein ‚goldenes Schweinejahr‘ sein, unter dem Einfluss des Zeichens Gold, was nur alle 60 Jahre passiert. Schweine sind die Perfektionisten des chinesischen Tierkreises, vor allem, wenn es um ihr Aussehen geht. Aber lassen Sie sich nicht durch das Aussehen und Eitelkeit täuschen. Versteckt unter ihrer gepflegten Fassade, ist einer der ehrlichsten und aufmerksamsten Seelen dieser Erde. Das Schwein ist unkompliziert und bringt alles gleich zum Punkt; erwartet das allerdings aber auch von allen anderen. Sie bemerken auch alles, was so vor sich geht, was sie zu Experten in Recht, Medizin und Wissenschaft macht. Wichtiger aber, in diesem Jahre werden beträchtliche Fortschritte in Bereichen wie Medizin und Wissenschaft erwartet.

Der **Chinesische Verein in Hamburg e.V.** feiert am **10. Februar 2019 von 12:30 – 17:00** das Neue Jahr im **Khan Mongolei** (Hummelsbütteler Markt 2, 22339 Hamburg). Der Eintritt kostet Euro 30.--. Für weitere Informationen und Tickets wenden Sie sich bitte direkt an den Chinesischen Verein: [cvhamburg@aol.com](mailto:cvhamburg@aol.com) / Tel: 040 – 488887.

<b>Taiwans Digitalministerin unter 100 globalen Denkern von FP aufgelistet</b>	<p>Die Ministerin ohne Geschäftsbereich Audrey Tang und der taiwanische Risikokapital-Anleger Lee Kai-fu erschienen am 23. Januar 2019 auf der Liste der 100 globalen Denker, welche von der US-amerikanischen Zeitschrift „Foreign Policy“ (FP) zusammengestellt wurde. Tang, die allgemein als Taiwans Digitalministerin gilt, kam in dem Abschnitt vor, der durch das Votum der Leser mit einer Online-Umfrage ermittelt wurde, und Lee war in der zum zehnten Mal erstellten Rangliste unter der Technologie-Kategorie genannt. Die Zeitschrift beschrieb Tang als „Computerprogrammier-Star und Unternehmerin“. Außerdem hieß es, ihre Nutzung des Mediums Videokonferenz, um sich mit Mitgliedern der Vereinten Nationen (<i>United Nations</i>, UN) auszutauschen, zeige die Hingabe der Kabinettsministerin für ihren Posten.</p> <p>(Quelle: Taiwan Today, 01/25/2019)</p>
<b>Niedrigste Arbeitslosenquote Taiwans im Jahr 2018</b>	<p>Die Arbeitslosenquote Taiwans für 2018 von 3,71% im Jahr 2018 war die niedrigste, die die Nation seit 18 Jahren gesehen hat. Die Generaldirektion für Haushalt, Rechnungswesen und Statistik (DGBAS) sagte, die Arbeitslosenquote sank, als Arbeitslose Arbeit fanden.</p> <p>(Quelle: Taiwan News, 01/23/2019)</p>

<p><b>Chinesische Yuan-Einlagen unter 300 Milliarden</b></p>	<p>Chinesische Yuan-Einlagen bei Banken, die in Taiwan tätig sind, fielen angesichts der weiteren Schwäche der chinesischen Währung weiter, und der Betrag fiel Ende Dezember zum ersten Mal seit September 2014 unter die Marke von 300 Milliarden Yuan.  (Quelle: Focus Taiwan, 01/19/2019)</p>
<p><b>Neue Methode zur Behandlung von Hirntumoren</b></p>	<p>Eine neue Methode zur Steigerung der Nanodrug-Wirksamkeit bei einem der tödlichsten Gehirntumoren - Glioblastoma multiforme - wurde von einem Team der in Taipei ansässigen Academia Sinica, Taiwans führender Forschungseinrichtung, entdeckt.  (Quelle: Taiwan News, 01/19/2019)</p>







<p>Taiwan-Freundeskreis  BamBUSrunde e.V.</p>

 <p><i>AHK Wirtschafts- datenblatt 02/19</i></p>
